

Healthy Pet-ing

Die Vielzahl der in der Covid-19-Pandemie neu angeschafften Hunde und Katzen haben das Potenzial, nicht nur ihren Besitzerinnen und Besitzern gutzutun, sondern auch die Tiermedizin gänzlich neu zu beleben. Vor allem die felltragenden Haustiere sorgen dabei für positive Glücksgefühle, schliesslich habe man ja eine emotionale Bindung zu seinem Haustier, bestätigt Neurowissenschaftlerin Dr. Rebecca Böhme (in: Freitag.de, 21.4.2021). Und Volkswirtin Prof. Dr. Renate Ohr von der Uni Göttingen betont, «dass die Heimtierhaltung ein überaus positiver Wirtschaftsfaktor für unsere gesamte Volkswirtschaft ist» (Heimtierstudie, 2020).

Das gilt zuallererst natürlich für die Gesundheitsbranche selbst, in der sich nicht nur die Pharmahersteller über den Wachstumsmarkt Pet-Medicine freuen, sondern auch neue Anbieter den niedergelassenen Veterinärmedizinerinnen und -medizinern Konkurrenz machen. Dr. Fressnapf, Dr. Sam oder Felmo sind Start-ups, die den nationalen und internationalen Markt mit ihren telemedizinischen Angeboten, mit Healthstyle-Hundeapps und Hausbesuchen aufmischen. Für die Zukunft ist sogar geplant, mit mobilen Operationssälen bei den Tierhalterinnen und Tierhaltern zu Hause vorzufahren – bislang beschränken sich die Behandlungen im Wohnzimmer auf allgemeine Untersuchungen, Impfungen, aber auch Kastrationen.

Und so könnte das Healthy Pet-ing sogar dazu beitragen, dass auch die letzten Vorbehalte gegen medizintechnische Apps und digitale Patientenakten im Bereich der Humanmedizin fallen und die Tierhalterinnen und Tierhalter selbst zu einem gesünderen und aktiveren Lebensstil motiviert werden – schliesslich möchten sie zusammen mit den Vierbeinern gesund alt werden. Neue Kooperationen von Apotheken und Veterinärmedizinerinnen und -medizinern ergeben sich künftig schon allein dadurch, dass beide Gruppen (zumindest in Deutschland) in die Covid-19-Impfkampagne eingebunden wurden.